

## WILLSTÄTT

## Vorweihnachtliche Termine

## Samstag Willstätter Adventsmarkt

Willstätt (red./jw). In Willstätt findet am Samstag, 27. November, der traditionelle Adventsmarkt statt. Zahlreiche Vereine und Gruppen beteiligen sich am Markt von 15 bis 20 Uhr im überdachten Bereich des Schulhofs der Moscherosch-Schule. Ortsvorsteher Tobias Fahrner eröffnet den Adventsmarkt um 15 Uhr, gegen 18 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt an die Kinder Geschenke. Der Ortschaftsrats verkauft Speck und Stockbrot zum Selbergrillen. Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.

## Adventsfeiern für die Senioren

Willstätt (red./jw). Die Ortschaftsräte von Willstätt und Sand haben die Senioren ihrer Ortsteile auf Sonntag, 28. November, in Willstätt ins Foyer der Hanauerland-Halle und in Sand in die Mehrzweckhalle eingeladen. In Eckartsweier findet der Seniorenadvent am Sonntag, 5. Dezember, im Waaghaus und in Hesselhurst am Sonntag, 12. Dezember, in der Waldseehalle statt. Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Den Senioren wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

## Schierenger-Weihnachtsmarkt am Sonntag

Willstätt-Legelshurst (lux). Am Sonntag, 28. November, findet in Legelshurst der Schierenger-Weihnachtsmarkt statt. In der Schierengstraße bieten von 11 bis 19 Uhr Vereine und Privatleute an 27 Ständen ein vielseitige Angebot. Die TGS Kaiserhof bietet von 11 bis 14 Uhr Ponyreiten, ab 14 Uhr fährt der Reitverein die Besucher drei Stunden mit der Pferdekutsche spazieren. Für musikalische Unterhaltung sorgt ab 14.15 Uhr der Posaunenchor, der um 15 Uhr vom Musikverein Legelshurst abgelöst wird. Ab 15.45 Uhr gibt der Sängerbund unter dem Christbaum ein Platzkonzert. Der Kindergartens »Kinderarche« zeigt um 16.45 Uhr einen Lichtertanz. Der Weihnachtsmann macht in Legelshurst Station und hat auf seinem Schlitten bestimmt viele Päckchen dabei.

## Über die Schulform vor Ort entscheiden

SPD-Veranstaltung in Willstätt zur Bildungspolitik

»Wie geht gute Bildung?« Um zu diesem Thema die SPD-Vorstellungen zu vermitteln, fand in Willstätt eine öffentliche Veranstaltung mit dem Landessekretär der Partei statt.



SPD-Landesgeneralsekretär Peter Friedrich stellte in Willstätt die Bildungspolitik seiner Partei vor. Foto: SPD

Willstätt (red./jw). Zum Thema »Wie geht gute Bildung?« hatte der SPD-Ortsverein Willstätt zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Prominente Teilnehmer auf dem Podium waren der Bundestagsabgeordnete und Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg, Peter Friedrich, sowie Landtagskandidat Uwe Hengherr.

Wie es in der Pressemitteilung der Partei heißt, wurde über die Position der SPD und über die schlechte Situation der Bildung in Baden-Württemberg diskutiert. Kritisiert worden sei vor allem, dass gute Bildung im Land immer noch vom Geldbeutel der Eltern abhängig sei.

»Bildung muss vom Kindergarten bis zum Erststudium kostenfrei sein«, ist eine Forderung der Sozialdemokraten. Wie eine gute Schule aussehen soll, das sollte nicht nur zentral in Stuttgart entschieden werden, sondern vor Ort, ist Auffassung der SPD-Politiker.

Die Gemeinderäte, in Verbindung mit den Lehrern, El-

tern und Schülern würden die Situation vor Ort, auch in Willstätt, am besten kennen. So sei es nur logisch, dass die Gemeinden als Schulträger entscheiden können sollten, welche Schulformen auch in Willstätt und den Ortsteilen angeboten werden solle. Zunächst hatte Thomas Langfeldt, der Vorsitzende der SPD Willstätt, den Tod des ältesten SPD-Mitgliedes in Willstätt Fritz Jockers, der am Abend zuvor verstorben war, bekannt zu geben. Ihm wurde mit einer Schweigeminute zu Beginn der Versammlung gedacht.

## Treffs und Termine

## Vogelbörse und Monatsversammlung

Willstätt (red./jw). Der Verein der Vogelfreunde Willstätt hat seine nächste Vogelbörse am Samstag, 27. November, von 13.30 bis 17 Uhr im Vereinsheim der Willstätter Vogelfreunde in Sand. Jeder, egal ob Vereinsmitglied oder nicht, kann Vögel kaufen, verkaufen oder tauschen. Auch Futter wird angeboten. Die Mitglieder der Vogelfreunde stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Monatsversammlung findet ebenfalls an diesem Samstag ab 19 Uhr statt. Die Vogelfreunde hoffen auf eine rege Beteiligung. Freunde und Gönner sind ebenfalls willkommen.

## Volksliedersingen im Kehler Seniorenheim

Willstätt/Kehl (red./jw). Zu einem Auftritt im Dr.-Friedrich-Geroldt-Haus auf dem Kehler Kronenhof treffen sich die Mitglieder der Volksliedgruppe aus Eckartsweier am Montag, 29. November. Gesungen wird ab 14 Uhr im Kehler Seniorenheim.



Der Willstätter Fensterbauer Helmut Hilzinger freut sich über die Auszeichnung mit dem »Homesolute Award 2010«. Sein Unternehmen hat zum fünften Mal den Umweltpreis erhalten. Foto: Hilzinger Fensterbau

## Die Wärme bleibt im Zimmer

Umwelt-Auszeichnung für Willstätter Fensterbauer Hilzinger / Fenster hilft CO<sub>2</sub> zu reduzieren

Das Willstätter Fensterbauunternehmen Hilzinger ist mit dem »Homesolute Award 2010« ausgezeichnet worden. Den Umweltpreis gab es, weil die Fenster aus dem Hanauerland helfen, »in hohem Maße Heizkosten zu sparen«.

Willstätt (red./jw). Bereits zum fünften Mal vergab »homesolute.com« den begehrten »Homesolute Award« Bei der Auszeichnung für das Jahr 2010 hat in der Kategorie Umwelt die Firma Hilzinger Fenster und Türen aus Willstätt mit dem Fenstersystem »ThermoSolar« den ersten Platz belegt.

Wie es in einer Pressemitteilung des Willstätter Fensterbauunternehmens von gestern heißt, ist »homesolute.com« das führende Online Magazin für Bauen, Modernisieren, Wohnen, Einrichten und Garten mit durchschnittlich bis zu

300000 Besuchern und 4,5 Millionen Seitenabrufen pro Monat.

Der »Homesolute Award« wird laut Hilzinger-Mitteilung jährlich in insgesamt 16 Kategorien ausgeschrieben. Über 1000 Vorschläge wurden pro Kategorie eingereicht. Eine Jury nominierte pro Kategorie zehn Vorschläge:

Während für die Kategorien in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Juli die Leser selbst abstimmen und ihren Sieger wählen konnten, wurde der Sieger in der Kategorie Umwelt jetzt von einer Fachjury festgelegt.

Hilzinger hat den eigenen Angaben zufolge mit seinem Fenstersystem »ThermoSolar« am meisten überzeugen können, weil das Fenster in der Heizperiode mehr Energie gewinne als verliere und helfe, in hohem Maße Heizkosten zu sparen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und somit die Umwelt zu schonen.

Ein hochdämmendes Rahmenprofil in Verbindung mit einer speziellen dreifach Verglasung lassen nach Werksauskunft die Wärme im Raum. Gleichzeitig lasse die speziell beschichtete Fensterscheibe Sonnenenergie in hohem Maße in den Raum.

Je nach Himmelsausrichtung der Fenster und Planung gewinnt laut Hilzinger-Information das Fenstersystem in der Heizperiode mehr Energie als es verliert.

## Auch Preis berücksichtigt

Die Jury berücksichtigte der Hilzinger-Pressemitteilung zufolge auch das Preisniveau, denn was nütze ein Fenster der Umwelt, wenn es niemand kauft, weil es zu teuer ist. »ThermoSolar« habe auch im Preis-Leistungsverhältnis überzeugen können.

Hinzu komme der ressourcenschonende Fertigungsprozess und der Einsatz von Greenline-Fensterprofilen, be-

richtet der Willstätter Fenster-spezialist. In der Fertigung stehe auch eine der modernsten Optimierungs- und Zuschnittanlagen. Diese garantiere einen minimalen Verschchnitt.

»Sägespäne, Verschnitt und auch Altfenster fließen zu hundert Prozent in den Rewindo-Kreislauf«, teilt das Unternehmen mit. Rewindo ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Fensterherstellern, die Altfenster und Abfälle, die bei der Fertigung von Fenstern entstehen, wiederverwerten.

Die Firma Hilzinger mit Hauptsitz in Willstätt zählt nach Unternehmensangaben zu den führenden Fensterherstellern. 764 Mitarbeiter fertigen und verkaufen Kunststoff, Holz und Aluminium. Der Vertrieb erfolgt sowohl direkt an Haus- und Wohnungseigentümer sowie über ein Netz von Hilzinger-Partnerbetrieben in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

## Pause endet mit »Jugendsünden«

Aufführungen der Theatergemeinschaft Hesselhurst Anfang Januar / 9. Dezember Kartenvorverkauf

Die Theatergemeinschaft Hesselhurst spielt wieder am traditionellen Termin im Januar. Wer die »Jugendsünden« kennen lernen will, für den steigt Anfang Dezember der Kartenvorverkauf.

Willstätt-Hesselhurst (red./jw). Nach zweijähriger Pause steht die Theatergemeinschaft Hesselhurst wieder auf der Bühne. In der Waldseehalle in Hesselhurst wird der Dreiaakter »Jugendsünden« aufgeführt. Die Vorstellungen sind für den 5. bis 8. Januar 2011 geplant.

Seit Mitte Oktober proben die Laienspieler der Hesselhurst Theatergemeinschaft wieder jeweils dienstags und donnerstags im örtlichen Feuerwehrhaus.

Dabei war es auch in diesem Jahr nicht einfach, berichtet die Theatergemeinschaft, genügend Personen zusammen zu bekommen, die bereit sind, die nächsten drei Monate voll für den zur Aufführung ausgewählten Dreiaakter zur Verfügung zu stehen. Aber die Leitung der Laienbühne hat es wieder einmal geschafft und sie ist guter Dinge, dass die Aufführungen ein voller Erfolg werden.

»Es ist schön zu wissen, dass sich die Bürger wieder auf unsere Aufführungen freuen«, berichtet Hans-Jürgen Goldbeck, der Vorsitzende der Theatergemeinschaft

Hesselhurst, »denn wir Spieler werden doch häufig angesprochen, ob es in diesem Jahr wieder klappt.«

Auch der Termin für den Vorverkauf der Eintrittskar-

ten für die Aufführungen von »Jugendsünden« steht bereits fest. Er findet am Donnerstag, 9. Dezember, im Gasthaus »Rappen« in Hesselhurst ab 18 Uhr statt.



Nach zweijähriger Pause stehen die Laienschauspieler von Hesselhurst wieder auf der Bühne. Im Januar geht es in der Waldseehalle um »Jugendsünden«. Foto: Theatergemeinschaft Hesselhurst